

ebenes, aber schönes und reich gesegnetes Ländchen. Die lieblichsten Gegenden liegen am Main und Rhein, wo zwischen dem Taunusgebirge und dem Rheine das herrliche Rheingau sich ausbreitet. Auch das Lahnthal ist eins der schönsten Länder Deutschlands.

Gebirge: Taunus, Westerwald. Flüsse: Rhein und Main an der Grenze, Lahn ziemlich mitten durchs Land. Produkte: Ausgezeichnete Rheinweine, feines Obst, bedeutende Waldungen in den rauheren Gebirgsgegenden; Blei, Eisen, Braunkohlen, schöne Marmorarten, viele berühmte Mineralquellen. — Die Bewohner, etwa $\frac{2}{3}$ Kath., welche unter dem Bischofe von Limburg a. d. Lahn stehen, sind besonders mit Gewinnung der Landesprodukte beschäftigt.

Als Stammvater des Hauses Nassau wird Otto von Laurenburg, der Bruder des Königs Konrad I., genannt. 1255 entstanden zwei Linien, von denen die eine das Fürstenthum Dranien in Frankreich erbt und jetzt den Thron von Holland besitzet. Die andre Linie, aus welcher Adolph von Nassau 1292 zum deutschen Kaiser gewählt wurde, erhielt die Fürstenwürde und 1806 durch Beitritt zum Rheinbunde eine bedeutende Vergrößerung an Land. Das jetzige Nassau besteht seit 1815 aus dem größeren Theile der alten Besitzungen und aus vielen kleinen hinzugekommenen Gebieten.

Nassau hat landständische Verfassung. Herzog: Adolph.

Wiesbaden, 15,000 E., 1 Stunde vom Rheine, durch Eisenbahn mit Mainz verbunden, mit schönen Straßen und Anlagen, ist berühmt durch heiße Quellen und den prachtvollen Kurpark. Der Herzog residirt meist im Schlosse zu Biberich am Rheine. Andere Oerter mit Mineralquellen sind Selters, Ems, Schwalbach, Schlangenbad, Fachingen etc. — An der Lahn liegen Limburg und Nassau. — Zu den berühmtesten Weindörfern am Rheine gehören Hochheim, Johannisberg, Geisenheim, Rüdesheim, Assmannshausen, Pattenheim (Marlebrunner u. a.

Das Großherzogthum Luxemburg und Herzogthum Limburg, jenes 46 Q.-M., 190,000 E., dieses, nur zum Theil zu Deutschland gehörig, 40 Q.-M., 210,000 E., stehen unter dem Könige von Holland. Jenes liegt im Ardennenwalde, östlich von der Mosel, dieses im Tieflande, westlich von der Maas begrenzt.

Von den Grafen von Luxemburg, aus denen mehre deutsche Kaiser hervorgegangen sind, kam Luxemburg durch Heirath und Verkauf an Karl d. Kühnen von Burgund, durch dessen Tochter, Gemahlin Maximilians I., an Oesterreich, 1795 an Frankreich und 1814 an den König der Niederlande. In Folge der belgischen Revolution 1830 fiel 1839 ein großer Theil Luxemburgs und Limburgs an Belgien. Statt des belgischen Luxemburgs wurde das holländische Limburg dem deutschen Bunde einverleibt.

Luxemburg, 16,000 E., eine starke deutsche Bundesfestung, hat Leder- und Feinwebfabr. — Echternach a. d. Mosel ist Wallfahrtsort.

Das Fürstenthum Waldeck

mit der Grafschaft Pyrmont hat 22 Q.-M. und 62,000 E. Waldeck liegt im heßischen, Pyrmont im Weserberglande, beide im Wesergebiete. Beide sind gebirgig und haben ausgezeichnete Gesundbrunnen. Im wald- und wildreichen Waldeck giebt es wichtige Eisengruben und Marmor. — Die Bewohner, Protestanten, treiben Vieh-